

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRITAG 14. OKTOBER 2003

D 8877 NR. 184 JAHRGANG 22

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23  
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50031 KÖLN

041441

2.386

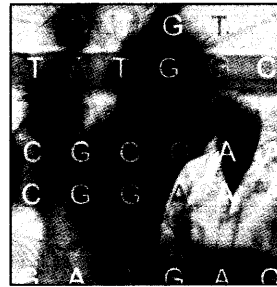
9



## Insel Rügen probt die integrierte Versorgung

Auf Rügen sollen alle Akteure im Gesundheitswesen vernetzt werden. Einziges Problem bei dem Modellvorhaben könnte die hausärztliche Versorgung werden.

**GESUNDHEITSPOLITIK 4**



## DNA unter der Lupe läßt Killer zittern

Mit DNA-Analysen können viele Verbrechen aufgeklärt werden. Dabei reichen manchmal winzige Mengen der Erbsubstanz, um einen Täter zu überführen.

**MEDIZIN 10**



## Patientenüberleitung – ein Thema für Ärzte

Für Kliniken wird das Entlassungsmanagement nach Einführung der DRG immer wichtiger. Derzeit machen sich nur die Pflegeleitungen heftige Gedanken darüber.

**WIRTSCHAFT 13**

## DES TAGES Schnelle Entscheidung Solaranlagen

Der Staat fördert den Kauf von Solaranlagen nach Angaben der Verbraucherzentrale Niedersachsen länger als bislang vorgesehen. Statt bis zum 15. Oktober können die Anlagen noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres gestellt werden. Das übernehmen aus der Ökosteuer finanzierte Zuschüsse von 125 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. Der Antrag muß vor Beginn der Investition beim Bundesamt für Wirtschaft und Entwicklungskontrolle in Eschborn (Internet: www.bafa.de) gestellt werden. Wer den Antrag erst im Jahr 2004 stellt, erhält keine Förderung. Dann beteiligt sich der

## Gerhard Schröder kämpft um seine Kanzlermehrheit

Koalition kommt Reformkritikern entgegen

**BERLIN (hak).** Mit Probeabstimmungen über die Arbeitsmarktreformen und mit weiteren Vorschlägen zur GKV-Finanzreform ist der deutsche Reformherbst in die entscheidende Phase getreten.

Nach einer Koalitionsrunde gestern zeigten sich die Spitzen der Regierungsparteien zuversichtlich,

nach dem Vorbild der Gesundheitsreform, die ebenfalls am Freitag im Bundesrat beraten wird, soll es jedenfalls nicht geben.

Das wird allerdings nicht einfach für die Union: Schon über die Zukunft der GKV-Finanz hat es heftigen Streit gegeben. Und auch bei den Themen Rente und Steuern sind sich die Parteiflügel



Mit 3D-Ultraschall aufgenommenes Bild eines ungeborenen Kindes in der 28. Schwangerschaftswoche. Foto: Siemens

## Daumenlutscher in Mutters Bauch